



## Jahresbericht 2017



'Unser Ziel ist eine gerechtere Welt, in der alle Menschen selbstbestimmt in Würde und Sicherheit leben, die natürlichen Ressourcen nachhaltig nutzen und zur Umwelt Sorge tragen.'

Helvetas Intercooperation gGmbH ('Helvetas Deutschland') wurde am 7. November 2013 gegründet und am 6. Dezember 2013 in das Handelsregister der Stadt Bonn unter der Nummer HRB20460 eingetragen; seit Beginn 2014 ist Helvetas Deutschland als gemeinnützige Organisation vom Finanzamt anerkannt. Absichten der Nichtregierungsorganisation sind die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit sowie die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens i.S. des § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 13 und Nr. 15 der Abgabenordnung.

Helvetas Deutschland setzt sich für eine selbstbestimmte Entwicklung benachteiligter Menschen und Gemeinschaften in Entwicklungsländern ein und leistet Hilfe zur Selbsthilfe. Die Organisation fördert den gerechten Zugang der Bevölkerung zu lebensnotwendigen Ressourcen und setzt sich für den Schutz sozialer, wirtschaftlicher, politischer, ökologischer und kultureller Rechte und Pflichten ein. Im Inland fördert Helvetas Deutschland solidarisches Verhalten und Politik gegenüber Entwicklungsländern, die auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort ausgerichtet sind. Die Nichtregierungsorganisation ist politisch und konfessionell neutral.

Helvetas ist ein internationales Netzwerk von unabhängigen Mitgliedsorganisationen, die im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe tätig sind. Als Netzwerk stehen wir für die Grundrechte von Individuen und Gruppen ein und unterstützen Regierungen und andere Pflichtenträger bei deren Leistungserbringung. Das Helvetas-Netzwerk baut auf sechs Jahrzehnten Erfahrung im Entwicklungsbereich auf. Mit 1.400 Mitarbeitenden weltweit ist es in über 30 Ländern aktiv. Die Mitglieder teilen Vision und Auftrag, unterliegen denselben Arbeitsgrundsätzen und Politiken und setzen gemeinsame Entwicklungsprogramme um. Arbeitsansätze und thematische Tätigkeitsbereiche richten sich dabei nach einer gemeinsamen übergeordneten Strategie.

### Entwicklungsarbeit auf vier Kontinenten

Der Schwerpunkt der Tätigkeit von Helvetas liegt in der Projektarbeit im Ausland. In Afrika, Asien, Südamerika und Osteuropa setzt sich Helvetas dafür ein, dass sich die Lebensbedingungen benachteiligter Menschen in ländlichen Regionen verbessern. Die Projekte konzentrieren sich auf die Bereiche Wasser und Infrastruktur (Wasser- und Sanitärversorgung, Brücken und Wege), Landwirtschaft und Markt (Ernährung, Biolandbau und Fairer Handel), Umwelt und Klimawandel (Boden, Wald und Wasser), Bildung (Alphabetisierung und Berufsbildung), Demokratie und Frieden (Menschenrechte und Kultur) sowie Wissen und Lernen (Erfahrungsaustausch und Professionalität).

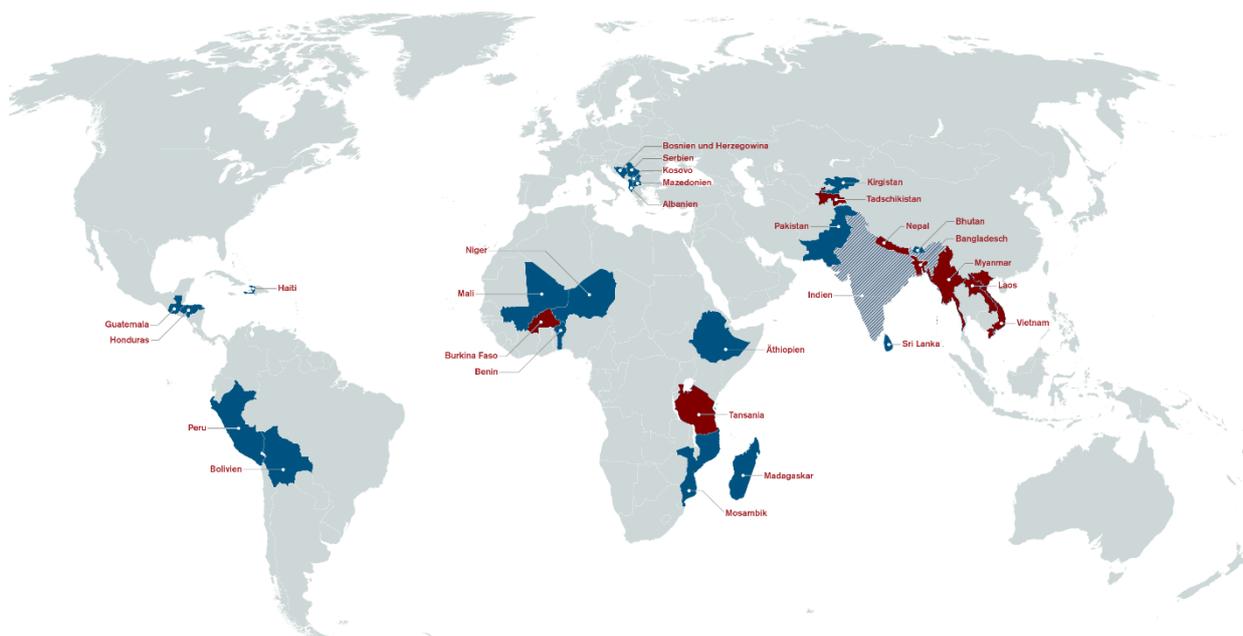
### Dem Süden eine Stimme geben

Erfolgreiche Entwicklungsarbeit erfordert nicht nur Aktivitäten im Süden, sondern auch Veränderungen im Norden. Mit Informations- und Sensibilisierungsarbeit will Helvetas auch bei uns auf die Lebenssituation und Anliegen der Menschen in Entwicklungsländern aufmerksam machen.

## Organisationsstruktur

Oberstes Aufsichtsgremium von Helvetas Deutschland ist die Gesellschafterversammlung. Die Geschäftsführung wird von Louise Luttkholt wahrgenommen. Helvetas Deutschland setzt Projekte in gemeinsamen Programmen und Programmstrukturen des Helvetas-Netzwerkes um und verfügt in den Programmländern über langfristige Vertretungen.

## Helvetas Weltweit



\*In roter Farbe: Programmländer mit Projekten von Helvetas Deutschland

## Projekte 2017

Im Jahr 2017 hat Helvetas Deutschland die Länderprogramme in Bangladesch, Burkina Faso, Laos, Myanmar, Nepal, Tadschikistan, Tansania und Vietnam mit Projekten und Aufträgen unterstützt. In verschiedenen anderen Programmländern des Netzwerkes sind weitere Projekte geplant.

## Bangladesch – Stärkung der Zivilgesellschaft

Damit nicht nur die lokalen Autoritäten und Behörden über wichtige Themen in Bangladesch entscheiden, stärkt Helvetas Deutschland die Kapazitäten zivilgesellschaftlicher Organisationen. Eine verstärkte Zusammenarbeit und gegenseitiger Respekt zwischen den zivilgesellschaftlichen Organisationen und den lokalen Autoritäten ist notwendig, damit wichtige Prozesse in Zukunft zusammen gestaltet werden können. Dank der finanziellen Unterstützung

durch die Europäische Union arbeitet dieses Projekt darauf hin, dass vor allem Frauen, die arme Bevölkerung und weitere benachteiligte Gruppen in Finanzplanung und transparenter Entscheidungsfindung geschult werden, sodass sie in Zukunft aktiv an Veränderungsprozessen auf lokaler Ebene mitwirken können.

### Burkina Faso – Schulkinder als Botschafter des Wandels

In der Provinz Gnagna sterben überdurchschnittlich viele Kinder, weil sie verunreinigtes Wasser trinken. Der Bevölkerung ist noch zu wenig bewusst, wie wichtig Hygiene für die Gesundheit ist. Schulkinder in 15 Dörfern sollen nun im Projekt 'Laafia' Botschafter des Wandels und für eine bessere Zukunft und Hygiene werden. Was sie gelernt haben, wenden sie täglich in der Schule an und tragen das neue Wissen nach Hause in ihre Familien. Die Familienmitglieder lernen von ihrem Beispiel und merken rasch, dass sie auf diese Weise viel seltener krank werden. Zugleich stellt das Projekt sicher, dass auch die Behörden und privaten Unternehmen die nötigen Kenntnisse erwerben, um die neuen Errungenschaften nachhaltig zu verankern. Das Projekt wird mit einer großzügigen Spende von 'Gemeinsam für Afrika' unterstützt.

### Laos – Kapazitätenstärkung zivilgesellschaftlicher Organisationen

Der Operationsraum für Laos' zivilgesellschaftliche Organisationen hat sich seit 2012 zunehmend verschlechtert, was einhergeht mit erhöhten Restriktionen, begrenztem Lern- und Netzwerkraum und wenigen Möglichkeiten für einen sinnvollen und partizipativen Dialog mit der Regierung. Dies hat dazu geführt, dass die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die Planung und Bereitstellung von Dienstleistungen eingeschränkt wurde, was negative Auswirkungen auf die am stärksten marginalisierten Gruppen in Laos hat. In unserem Projekt Connect stärken wir deswegen die Kapazitäten und Bedingungen zivilgesellschaftlicher Organisationen, sodass die Entwicklungsziele trotzdem effektiv und nachhaltig erreicht werden. In Zusammenarbeit mit Cord und unseren Partnerorganisationen Participatory Development Training Center (PA-DETC) und Learning for Development Association (LDA) werden wir Raum für Wissensaustausch und politischen Dialog für die am meisten benachteiligten Gemeinden in Laos schaffen.

#### Unsere Arbeitsbereiche

Wasser & Infrastruktur  
**Zugang zu hygienischem Trinkwasser & Sanitäranlagen**



Landwirtschaft & Markt  
**Landwirtschaft als Motor der Entwicklung**



Umwelt & Klima  
**Bekämpfung des Klimawandels**



Schul- & Berufsausbildung  
**Mehr Chancen durch Bildung**



Demokratie & Frieden  
**Partizipation & friedliche Konfliktlösungen**



Wissen & Lernen  
**Erfahrungsaustausch fördert Professionalität**



## **Myanmar – Kapazitätenstärkung zivilgesellschaftlicher Organisationen**

Myanmar hat eine tatkräftige und vielseitige Zivilgesellschaft. Aufgrund der jüngsten Geschichte des Landes fehlt es den Bürgern jedoch an Wissen und Vertrauen hinsichtlich der Ausführung ihrer Rechte. Vor der Öffnung des Landes gingen zivilgesellschaftliche Organisationen vor allem gegen die unterdrückende Regierung vor; Demonstrationen standen an der Tagesordnung. Aufgrund dessen, dass langfristige Planungen schwierig waren, stand der Fokus zivilgesellschaftlicher Organisationen eher auf kurzzeitig planbaren Projekten. Dadurch haben viele Organisationen bisher keine Erfahrung, Entwicklungsprojekte langfristig umzusetzen und konstruktiv in politischen Entscheidungsfindungen mitzuwirken. Um auch hierin erfolgreich zu sein, brauchen diese Organisationen Unterstützung, ihre Kapazitäten und Erfahrungen zu stärken, was durch das Projekt PEACE ermöglicht wird. Das EU-Projekt trägt dazu bei, die Kenntnisse lokaler zivilgesellschaftlicher Organisationen zu verbessern und ihre Kapazitäten zu stärken. Dadurch wird eine stärkere und einflussreichere Zivilgesellschaft in Myanmar entstehen, die für Vielfalt, soziale Integration, Verantwortlichkeit, Transparenz und gesellschaftliche Verantwortung steht.

## **Nepal – Eine Brücke für Kumpur**

2013 drehte der Fernsehsender ARTE die Dokumentationsreihe 'Die gefährlichsten Schulwege der Welt'. In einer Sendung wird die Problematik nepalischer Kinder im Dorf Kumpur gezeigt, die täglich mit einem Drahtseil über den Fluss Trisuli gelangen müssen, um zur Schule gehen zu können. Die Überquerung des Flusses war gefährlich und es kam häufig zu verheerenden Unfällen. Nachdem von vielen Zuschauern der Wunsch kam, den Bewohnern mit Spenden helfen zu wollen, entschied sich Helvetas Deutschland, in Absprache mit den lokalen Behörden dazu, an der im Film gezeigten Stelle eine Hängebrücke zu errichten. Durch großzügige Spenden konnten die Bauarbeiten im Februar 2017 abgeschlossen und die Brücke zusammen mit den Dorfbewohnern eingeweiht werden.

## **Tadschikistan – Nachhaltige Ernährungssicherung**

Landwirtschaftliches Wissen ist nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion noch immer unzureichend in Tadschikistan vorhanden; rückgängige Ernteerträge und Bodenerosion sind oft die Folgen hiervon. Das Wissen über alternative Modelle der Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten ist wenig ausgeprägt und die durchschnittlichen Haushaltseinkommen der Bevölkerung sind extrem gering. Deshalb unterstützt das Projekt 'Nachhaltige Ernährungssicherung für die ländliche Bevölkerung in Tadschikistan' 25 Dörfer in den Distrikten Rasht, Jirgatol und Tavildara, um die Lebenssituation der dortigen Bevölkerung langfristig zu verbessern. Zusammen mit der Welthungerhilfe und der lokalen Partnerorganisationen Azal wird mit diesem Projekt eine nachhaltige Ernährungssicherung für die ländliche Bevölkerung in der Zielregion langfristig garantiert. Durch Einführung innovativer, standortgerechter landwirtschaftlicher Methoden und der Schaffung zusätzlicher Einkommen werden tausende Kleinbauern und ihre Familien von höherer Ernährungssicherheit in Zukunft profitieren. Das vom BMZ finanzierte Projekt fördert eine ökologisch nachhaltige Landwirtschaft mit dem Ziel verminderter Bodenerosion und natürlichem Wiederaufbau der Bodenfruchtbarkeit. Es hat deshalb einen klar positiven Effekt auf das lokale Ökosystem.

## **Tansania – Frauen als Kleinunternehmerinnen**

Tansania bleibt eines der ärmsten Länder der Welt. Trotz eines kontinuierlichen Anstieges des Bruttoinlandproduktes von jährlich 7% profitiert die in Armut lebende Bevölkerung kaum davon. Über 80% der Menschen leben auf dem Land, wo besonders Frauen soziokulturell und wirtschaftlich benachteiligt sind. Helvetas Deutschland unterstützte das Projekt KUWAKI in der Provinz Singida, welches 2017 erfolgreich beendet wurde. KUWAKI ist eine Abkürzung für KUWEZESHA WANAWAKE KATIKA KILIMO, was in Suaheli 'Stärkung der Frauen mittels bewässerter Gemüseproduktion und Vermarktung' bedeutet. Durch das Projekt konnten insbesondere Frauen und andere benachteiligte Gruppen ihre Stellung in der Gesellschaft stärken. Um eine breitere Bevölkerung auf die Projektaktivitäten aufmerksam zu machen, wurde zudem regelmäßig im Fernsehen und im Radio über die Projektaktivitäten berichtet. Die Erbacher Stiftung trug mit einer großzügigen Spende zum Projekt bei.

## **Vietnam – BioTrade**

Vietnam verfügt über eine Vielfalt von Heilpflanzen und die Nachfrage für diese Produkte wächst weltweit. Die natürlichen Wirkstoffe finden sowohl in der Pharmazie und in kosmetischen Produkten als auch in der Ernährungsindustrie Verwendung. Helvetas Deutschland setzt sich für die adäquate Nutzung und den Schutz der Artenvielfalt dieser Pflanzen ein. Mit diesem Projekt, welches von der Europäischen Union finanziert wird, werden nachhaltige Geschäftsmodelle für natürliche Inhaltsstoffe aus Vietnam aufgewertet, so dass das Land als Lieferant natürlicher Ingredienzien für pharmazeutische und kosmetische Zwecke und Lebensmittelproduktion wahrgenommen wird. Die vietnamesische Regierung möchte die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen in seinen Gesetzen verankern. Alle Beteiligten der Lieferkette werden einen fairen Anteil an der Wertschöpfung erhalten, die Biodiversität in Vietnam erhalten bleiben und das traditionelle Wissen der Bergbevölkerung respektiert werden. Die Lebensbedingungen von mehr als 5.000 Kleinbauern werden somit verbessert.

## **Jahresabschluss 2017, Revisionsbericht**

Die KPMG AG, Köln, hat die Finanzbuchführung sowie die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2017 geprüft; die Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt.

## **Ausblick für Helvetas Deutschland**

Helvetas Deutschland ist mittlerweile bereits 4 ½ Jahre aktiv. Diese Zeit hat die Organisation effizient genutzt, um sich in der deutschen Entwicklungsgesellschaft zu etablieren und erste Projektvorschläge bei der Europäischen Union, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und bei deutschen Stiftungen einzureichen. Helvetas Deutschland ist dabei offen für Synergien und eine sinnvolle Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, welche die gleichen Ziele anstreben. Sie ist Mitglied bei 'Gemeinsam für Afrika' und strebt eine Mitgliedschaft bei dem NRO-Dachverband VENRO an. Für das Interesse an unserer Arbeit und die offene Zusammenarbeit bedanken wir uns bei Ihnen!

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017**  
**HELVETAS Intercooperation gGmbH, Bonn**

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		11.336,81	9.379,50
2. Zuschüsse		946.495,36	457.863,74
3. Spendenerträge		17.341,91	44.889,43
4. Sonstige betriebliche Erträge		172.560,47	6.429,31
5. Aufwendungen Projektförderungen		737.110,21-	235.650,39-
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	272.531,85-		152.594,16-
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>65.998,86-</u>		<u>33.006,11-</u>
		338.530,71-	185.600,27-
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		80.099,81-	87.443,61-
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		57,43	88,75
		<hr/>	<hr/>
<b>9. Jahresfehlbetrag (Vorj.: Jahres- überschuss)</b>		<u>7.948,75-</u>	<u>9.956,46</u>
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

**BILANZ zum 31. Dezember 2017**  
**HELVETAS Intercooperation gGmbH, Bonn**

**AKTIVA**

	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>A. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Sonstige Vermögensgegenstände	148.453,19	168.463,05
- davon gegen Gesellschafter € 22.800,34 (€ 51.010,00)		
<b>II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	1.044.094,12	626.586,68
<b>B. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	334,00	334,00
	<u>1.192.881,31</u>	<u>795.383,73</u>

**PASSIVA**

	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnvortrag (Vorj.: Verlustvortrag)		3.237,46	6.719,00-
III. Jahresfehlbetrag (Vorj.: Jahresüberschuss)		7.948,75-	9.956,46
		<u>20.288,71</u>	<u>28.237,46</u>
<b>B. Sonderposten für Projektmittel</b>		105.658,81	97.236,00
<b>C. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen		25.004,00	18.061,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		456,11
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.246,11		9.364,27
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	17.861,50		16.307,01
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.020.822,18		625.721,88
- davon aus Steuern € 923,32 (€ 1.239,34)		1.041.929,79	651.849,27
		<u>1.192.881,31</u>	<u>795.383,73</u>

**Zahlenmäßiger Nachweis in Zusammenhang mit der  
Selbstverpflichtung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft**

	Ideell	Zweckbetrieb		Summe
		Projekt- förderungen	Beratungen	
	€	€	€	€
<b>Mittelherkunft</b>				
Erhaltene Spenden	17.341,91	0,00	0,00	17.341,91
Zwischensumme (Ertrag Mittelbeschaffung)	17.341,91	0,00	0,00	17.341,91
Erträge aus Beratungen	0,00	0,00	11.336,81	11.336,81
Projektbeiträge				
- Private Zuschüsse	95.000,00	251.867,33	0,00	346.867,33
- Öffentliche Zuschüsse		599.628,03	0,00	599.628,03
Sonstige betriebliche Erträge	506,47	172.054,00	0,00	172.560,47
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	57,43	0,00	57,43
Zwischensumme (Ertrag aus erbrachten Leistungen)	95.506,47	1.023.606,79	11.336,81	1.119.113,26
<b>Summe Erträge</b>	<b>112.848,38</b>	<b>1.023.606,79</b>	<b>11.336,81</b>	<b>1.147.791,98</b>
<b>Mittelverwendung</b>				
Aufwendungen weitergeleitete Spenden	16.179,80	0,00	0,00	16.179,80
Zwischensumme (Aufwand Mittelverwendung)	16.179,80	0,00	0,00	16.179,80
Aufwendungen Projektförderungen	0,00	737.110,21	0,00	737.110,21
Aufwendungen Löhne und Gehälter	75.719,03	251.474,87	11.336,81	338.530,71
Sonstige betriebliche Aufwendungen	61.804,75	2.115,26	0,00	63.920,01
Zwischensumme (Aufwand aus Leistungserbringung)	137.523,78	990.700,34	11.336,81	1.139.560,93
<b>Summe Aufwendungen</b>	<b>153.703,58</b>	<b>990.700,34</b>	<b>11.336,81</b>	<b>1.155.740,73</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-40.855,20</b>	<b>32.906,45</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.948,75</b>

Bonn, im April 2018



Louise Lutikholt  
Die Geschäftsführerin